

Neugestaltung Klosterplatz Mariastein

Aufgabenstellung

Der Klosterplatz ist für Mariastein in jeder Hinsicht von zentraler Bedeutung, er ist die Visitenkarte des Wallfahrtsortes. Der Platz wurde ausschliesslich als Parkplatz und als Verkehrsfläche benutzt. Er bot keinen Schutz vor Regen und Sonne, war für Besuchende wenig einladend. Er sollte zum qualitativvollen Begegnungsort werden. Neben den architektonischen, verkehrsbedingten und funktionalen Aspekten ging es bei der Neugestaltung des Klosterplatzes auch um den Einbezug einer übergeordneten, geistigen Dimension. Der Platz ist Teil des Weges, der zum Heiligtum führt. Die Menschen, die über diesen Platz auf die Kirche zugehen, sollen Schritt für Schritt zu Pilgernden werden.

Leistungen

Kontextplan hat diesen Prozess als Bauherrenvertretung unterstützt, die Verfahren begleitet und im Vorprojekt u.a. die Verhandlungen mit Stakeholdern (Nachbarschaft, Ortsbildschutz, Denkmalpflege, Gemeinde) moderiert. Aufgrund dieses Vorprojekts sprach der Kantonsrat Solothurn im September 2022 einen Kredit von 2.375 Mio. CHF. Der umgebaute Klosterplatz wurde im April 2026 eingeweiht.

Auftraggeberschaft
Kloster Mariastein

Tätigkeit
Bauherrenbegleitung

Bearbeitungszeitraum
2018-2022

Team Kontextplan
Prof. Dr. Boris Szélpal (PL)
Miriam Albisetti (Stv. PL)

Weitere Informationen:
www.kloster-mariastein.ch

